



Die Karabiner, mal traditionell, mal farbig im Rechen.



Treffpunkt Rütti: Ingenbohls Gemeindepräsidentin Irène May mit Bekannten.



Kniend schießen ist beim 300-Meter-Wettkampf auf dem Rütti angesagt.



Diskutieren und ein feines Znuni bei den Gersauer Schützen.



Panoramablick der Rüttliwiese, die durch die Schützen und Schützinnen beherrscht wurde.



Ein Prosit auf den Schützenanlass: Patrick Schiltler (links) und Oskar Reichlin.



Der Irländer Dani Quirke besuchte das Rütti und war begeistert.



Teil des Küchenteams. Die Schwyzer helfen den Luzernern aus, von links Rebecca Schuler, Karl-Heinz Schottroff, Paul Schuler, Georg Reichmuth und Adrian Steiner.

Bilder: Erhard Gick

162. Rütlischiessen

Bechergewinner Rütlisektionen

Rütlisektion Schwyz	Punkte
Suter Iwan, 1991, Muotathal	81
Steiner Arno, 1996, Feusisberg	78
Züger Muriel, 1998, Galgenen	78
Gräzer Beat, 1969, Tuggen	75
Fuchs Michael, 1964, Altendorf	74
Spani Guido, 1974, Wollerau	73
Fässler Kevin, 1995, Unterberg	73

Rütlisektion Uri	Punkte
Zgraggen Silvan, 2002, Erstfeld	82
Kempti Stefanie, 2000, Unterschächen	78
Arnold Heini, 2002, Altendorf	70
Imhof Nicolas, 1997, Sisikon	68

Rütlisektion Nidwalden	Punkte
Zürkirch Alena, 2005, Büren Oberdorf	82
May Stella, 2004, Beckenried	81
Odermatt Siro, 2002, Obbürigen	80
Müller Franz, 1960, Stanstad	75
Waser Michael, 1997, Beckenried	75
Waser Marius, 1997, Dallenwil	75
Käslin Andreas, 1988, Beckenried	73

Rütlisektion Engelberg-Anderthalen	Punkte
Kiser Severin, 2003, Ramersberg	74
Bachmann Fabian, 1998, Kägiswil	74
Felder Jan, 2007, Engelberg	68

Rütlisektion Stadt Luzern	Punkte
Stadelmann Adrian, 1991, Ebikon	62

Gastsektionen (Top 10 von 50)	Punkte
1. Stadtschützen Bern	568
2. Stadtschützengesellschaft Aarau	559
3. Stadtschützengesellschaft Glarus	559
4. Stadtschützen Burgdorf	557
5. Schiess Sport Davos	544
6. Union des Tir. Payemos	538
7. Schützengesellschaft Aegerital-Morgarten	536
Bechergewinnerin: Besmer Alexandra, 1999/73	
8. Feldschütz, Oberau	531
9. Société de Tir Armes Réunies, Bière	524
10. Schützen, Buchholterberg	521

Einzelrangliste (Top 10)	Punkte
1 Heinzer Felix, 1958, Ried-Muotathal	87
2 Käslin Pirmin, 1983, Ennetmoos	86
3 Wyttensbach Ernst, 1974, Heimenschwand	85
4 Büssig Heinz, 1968, Unterschächen	85
5 Stebler Markus, 1977, Wolfenschiessen	85
6 Niederberger Pascal, 1990, Büren Oberdorf	85
7 Carijet Christof, 1965, Embrach	84
8 Käslin Markus, 1978, Sarmen	84
9 Epp Daniel, 1966, Attinghausen	84
10 Herger Pirmin, 1981, Springen	84

Ferner die Schwyzer bis und mit 80 Punkten:

14. Schuler Josef, 1954, Siebenen	83
21. Stokmaier Reto, 1966, Einsiedeln	83
37. Bloch Cornel, 1952, Gersau	82
38. Rickenbacher Melch, 1963, Gross	82
42. Meier Pascal, 1967, Rothenthurm	82
43. von Euv Stefan, 1975, Wollerau	82
49. Suter Patrick, 1993, Seewen	82
50. Mächler Erich, 1973, Siebenen	82
55. Schuler Markus, 1975, Rothenthurm	81
57. Suter Iwan, 1991, Muotathal	81
63. Holdener Thomas, 1979, Oberberg	81
66. Stebler Ruedi, 1975,bach	81
72. Jäggi Bruno, 1955, Siebenen	81
72. Büeler Thomas, 1993, Lachen	80
74. Walker Simon, 1996, Altendorf	80
78. Schuler Peter, 1974, Steinerberg	80
85. Nideröst Andreas, 1981, Rickenbach	80

Teilnehmer	Punkte
Rütlisektionen	200
Nidwalden	98
Uri	91
Schwyz	191
Engelberg-Anderthalen	74
Stadt Luzern	35

Gastsektionen	Punkte
26 ständige Gastsektionen	208
24 nicht ständige Gastsektionen	191
nicht angetreten	5
Total Schützen	1002

Gewinner

Meisterschützen

Gastsektionen

Wyttensbach Ernst, 1974, Heimenschwand 85

Rütlisektionen

Käslin Pirmin, 1983, Ennetmoos 86

Büssig Heinz, 1968, Unterschächen 85

Carijet Christof, 1965, Embrach 84

Gewinner der Bundesgabe

Gastsektionen

Wyttensbach Ernst, 1974, Heimenschwand 85

Rütlisektionen

Heinzer Felix, 1958, Ried-Muotathal 87

Wind und Licht waren ideal für Felix Heinzer

Die 162. Ausgabe des Rütlischissens konnte unter idealen Bedingungen auf der Nationalwiese ausgetragen werden. 1002 schossen das traditionelle Programm.



Die Bechergewinner der Rütlisektion Schwyz: Iwan Suter, Muotathal (von links); Arno Steiner, Feusisberg; Muriel Züger, Galgenen; Beat Gräzer, Tuggen; Michael Fuchs, Altendorf; Guido Späni, Wollerau; Kevin Fässler, Unterberg.

Erhard Gick

Das Rütlischiessen sei eines der fairesten Schiessen überhaupt – keine bloße Beobachtung durch einen der zahlreichen Rütlischützen. Es trifft zu: Kein Schütze weiss im Voraus, auf welche Scheibe er schiesst und wie das Wetter wird. Es gibt keine Probeschüsse, man legt gleich los, und das Licht und das Wetter müssen ebenfall stimmen.

Für einen Schützen hat das alles perfekt gestimmt. Der Ried-Muotathaler Felix Heinzer, Jahrgang 1958, erzielte 87 Ringe, ein absolutes Sensationsresultat. Das bei möglichen 90 Trefferpunkten. «Meine Lunge und mein Puls haben sich nach dem Hochlaufen vom Schiff zum Schiessplatz beruhigt. Licht, Wetter und Luft waren ideal», sagte der Bundesgabewinner. Der erfolgreiche Schütze hatte geholt, zwei Jahre zuvor den Sektionsbecher. «1992 war ich erstmals am Rütlischiessen», so der stolze Riedter.

«Aber ich versichere, es braucht viel, um ein so hohes Resultat zu schiessen. So war die nationale Wiese zusätzlich mit mehreren Tausend Schützenfans belegt.

Den Rütligeist hinaustragen

«Der Löwe ist bissig», sagte OK-Präsident Marco Neuhaus der Vorortsektion Schützengesellschaft der Stadt Luzern vor einem Jahr. An der Schützengemeinde auf dem Rütti wiederholte er seine Ansage. «Es hat geholfen. Wir konnten das Rütlischiessen nicht nur auf der Festbank abhalten, sondern dieses Mal auch in der Feuerlinie», so der OK und nahm damit Bezug auf das letztyjährige Schiessen, welches wegen zuviel Nebels nicht durchgeführt werden konnte. Er dankte den Schützinnen und

Sieben Schwyzer gewinnen den begehrten Becher

Sektion Schwyz Aus dem Kanton Schwyz beteiligten sich 191 Schützinnen und Schützen am Traditionssanlass. Der begehrte Rütlabecher kann gemäss Reglement nur einmal gewonnen werden. Diesen sicherten sich am 162. Schiessen: Iwan Suter, 1991, Muotathal; Arno Steiner, 1996, Feusisberg; Muriel Züger, 1998, Galgenen; Beat Gräzer, 1989, Tuggen; Michael Fuchs, 1984, Altendorf; Guido Späni, 1974, Wollerau, und Kevin Fässler, 1995, Unterberg.

Die Schützen, die den Rütligeist pflegen. In die gleiche Kerbe schlug Festredner Divisionär Daniel Keller, Chef des Armeestabes. «Heimat ist, wo man sich sicher und zu Hause fühlt. Wir müssen uns bewusst sein, dass wir in einem sicheren Land leben dürfen. Deshalb bin ich heute mit Freude und Überzeugung aufs Rütti gekommen. Es ist eine Ehre, die gepflegte Tradition hier erleben zu dürfen», sagte Keller. Der Geist des Rütlis sei gebliebene Tradition, ein lebendiges Symbol für die Schweiz.

Ein Irländer, der sich fast wie zu Hause fühlt